

NACHRICHTENBLATT

Am 26. Juli 1952 verunglückte unser Sportkamerad

GÜNTHER KLYTTA

bei Ausübung einer Montage in Westdeutschland. Wir verlieren mit ihm einen guten Sportkameraden der Ringer-Abteilung. Der Verein gab ihm beim Heimgang das letzte Geleit und gelobte ihm, für den Verein unvergeßlich zu sein.

Verein

für

Leibesübungen

Tegel 1891



AUGUST 1952

8

RÜCKBLICK AUF DAS ZWEITE BERLINER BUNDESTURNFEST IN SPANDAU VOM 11. - 13. JULI 1952

Nach langem monatlichen Training stellten sich unsere Turner, Turnerinnen, Jugendlichen und Kinder wohlgerüstet zum Kampf beim Bundesturnfest.

Jedes Bundesturnfest ist ein Prüfstein und Leistungsgradmesser, aus dem die Fortschritte zu ersehen sind, die wir während des letzten Jahres gemacht haben. Darüber hinaus zeigt es auch der Vereinsleitung, ob die mühevollere Arbeit der einzelnen Turnwarte und Übungsleiter Ersprießliches hervorgebracht hat. Es ist nun einmal so: Mit den Erfolgen freut sich jedes Turnerherz, das sich an den Einzel- sowie Mannschaftserfolgen immer wieder von neuem auffrischt.

Gern und freudig sind wir daher alle der Aufforderung unseres Berliner Turnerbundes gefolgt, um möglichst viele aktive Turner und Volksturner stellen zu können.

Wir können stolz auf unsere Erfolge sein, die wir beim Bundesturnfest erzielt haben. Mit 5 ersten Siegen (3 Einzel- und 2 Mannschaftssiegen) stehen wir mit an der Spitze der Berliner Sieger. Ich danke daher allen Turnwarten und Übungsleitern für die aufopfernde Arbeit, die sie im Interesse des Vereins geleistet haben. Ebenso gebührt der Dank den freiwilligen Helfern einschl. der Jugend, die sich freudig beim Turnfest den Schülern und Schülerinnen zur Verfügung stellten, wodurch ein schneller und reibungsloser Ablauf der Wettkämpfe ermöglicht wurde.

Wenn es uns infolge unvorhergesehener Zwischenfälle bei den Schülerinnen und vor allem bei den Schülern nicht gelang, in noch größerer Anzahl anzutreten, so soll uns das nicht abhalten, weiter zu arbeiten, um den echten Turnergeist in die Herzen unserer Kinder weiter zu pflanzen, zum Wohle der Entwicklung unserer Jugend. Diese Jugend soll dann später einmal unsere Ideale weitertragen, die wir von unseren Vätern übernommen haben. Daher mit frischem Mut weiter an die Arbeit zum nächsten Turnfest in Hamburg im Jahre 1953.

Euer Vereinsturnwart
Rudolf Fleschner

Einladung zur Außerordentlichen Mitglieder-Versammlung

am Sonnabend, dem 9. August 1952, 20 Uhr, im Schloßrestaurant

Tagesordnung: 1. Protokollverlesung 3. Satzungsfragen
2. Nachwahlen 4. Verschiedenes

Anschließend gemütliches Beisammensein mit Tanz

Sorgt bitte durch pünktliches Erscheinen für rechtzeitigen Beginn und dadurch für einen recht langen geselligen Teil!

ABLAUF DES BUNDESTURNFESTES

Freitag — 11. 7. 52

TAG DER KINDER

Früh um 6 Uhr trafen sich bereits unsere Jungen und Mädels am Bahnhof Tegel, um mit dem ersten Bus unter Leitung des Jugendturnwartes Turnbruder Hoffmann und der Mädchenturnwartin Turnschwester Wendt nach Spandau zu fahren.

Den zweiten Schub begleiteten Turnbruder Schönherr und Turnschwester Fleschner mit einigen Jugendlichen.

In Spandau angekommen, ging es bald danach in den Kampf. Erst die Knaben und Mädchen der Jahrgänge 1938/39. Eine stattliche Anzahl Kinder nahm an den Einzelkämpfen teil. Im Anschluß daran kamen die jüngeren Jahrgänge 1940/41 an die Reihe, die mit Eifer bei der Sache waren und bis zum Mittag mit ihren Übungen fertig waren.

Zum kostenlosen Mittagessen meldeten sich dann die hungrigen Mäuler: rund 2000 an der Zahl. Nach dem Essen gingen dann die Kämpfe weiter. Der Wettergott meinte es mit unseren Jüngsten besonders gut und bräunte so manchen das Fell bei den Staffelläufen. Nach Beendigung der Kämpfe und Proben auf dem grünen Rasen, traten dann die Schwimmer im Hallenbad in Aktion. Wir erzielten hier ebenfalls beachtliche Erfolge. Die, die keinen Sieg erringen konnten, mögen sich trösten mit dem Wunsch, das nächste Mal mit dabei zu sein.

Nachstehend die Siegerliste der einzelnen Kinder unseres Vereins:

Im volkstümlichen Dreikampf der Mädchen Jahrgang 1938/39 (Barren, 75 m-Lauf, 50 m-Schwimmen) belegten von 65 Siegern: Heide Janz den 30. und Anita Sowinski den 60. Rang. Im gleichen Dreikampf der Knaben 1938/39 erhielten von 32 Siegern den 3. Rang Hans Itze, 23. wurde Eckehard Seidel, 26. Bodo Bethke, 28. Helmut Schneidewind und Manfred Müller. Bei den Mannschaftskämpfen für Knaben und Mädchen (Mannschaft je 10 Knaben und 10 Mädchen) belegte der VfL. Tegel von 16 Mannschaften den 12. Platz.

Im Mannschaftskampf für Knaben (8 Knaben) erreichten wir von 13 Siegermannschaften den 8. Rang.

Nach Beendigung der Wettkämpfe zogen unsere Kinder gut gebräunt mit ihren Mannschaftsbetreuern der Heimat zu, um dann am Sonntag beim Umzug und Festnachmittag wieder mit dabei zu sein.

Sonnabend — 12. 7. 52

JUGENDKÄMPFE

100 m Brustschwimmen, männl. Jugend

Hier wurde unser Jugendturner Manfred Wendt der 1. Sieger mit 1:30,4 vor TuS Lichterfelde (Ein stolzer Erfolg!).

Im Fünfkampf der Jugendturner Jahrgang 1934/35 (100 m, 1000 m, Weitsprung, Kugelstoß, Schleuderball) gelang es unserem frischgebackenen Berliner Jugendmeister Werner Malewski zu seinem eigenen Erstaunen nicht, den ersten Platz zu erringen. Ein Nachbarrivale aus TV Waidmannslust schob sich um einige Punkte vor. Mit 473 Punkten belegte er den 2. Platz. Vielleicht war die Anstrengung in Kassel zu groß. Dennoch: Bravo, Werner! Es war eine starke Konkurrenz.

Im nächsten Dreikampf der Jugendturner Jahrgang 1936/37 (100 m, Weitsprung, Kugelstoßen) fiel ein weiterer 2. Platz dem Jugendturner Heinz Waterstraat mit 282 Punkten hinter OSC Schöneberg zu.

Beim Siebenkampf der Jugendturner Jahrgang 1934/35 (Reck, Barren, Pferd, Bodenturnen, 100 m, Weitsprung, Kugelstoß) stellten sich folgende Sieger vor:

5. Harald Fischer	59,75 Punkte
11. Willi Gerlowski	58 Punkte
14. Jochen Schild	57,85 Punkte
17. Horst Knüppel	56,75 Punkte
20. Emil Klank	56,30 Punkte
44. Paul Jackisch	49,90 Punkte

Im Sechskampf der Jugendturner Klasse B 1936/37 (Barren, Seitpferd, Bodenturnen, 100 m, Hochsprung, Kugelstoß) kamen 3 unserer Jugendturner zum Sieg. Es wurden 2. Dietrich Haseleu 52,35 Punkte, 4. Klaus Holznel 50,80 Punkte und 18. Horst Kuchenbecker mit 45,40 Punkten.

Im Sechskampf der Leistungsklasse C 1936/37 holte sich Klaus Haseleu den 4. Platz von 21 Siegern.

Beim volkstümlichen Sechskampf Jahrgang 1936/37 (Barren, Seitpferd, 100 m, Weitsprung, 50 m-Schwimmen, Kopfsprung) wurde Jürgen Böhme mit 46,70 Punkten 2. Berliner Jugendbester hinter Spandau 1860, den 5. Platz belegte Manfred Edeling mit 35,70 Punkten.

Die weibl. Jugend war infolge falscher Scheu nicht in so starker Zahl an den Einzelkämpfen beteiligt. Hier fehlt den Einzelnen noch der rechte Mut und ein echtes Turnerherz.

RESTAURANT

KARL JACHAN

Berlin-Tegel, Tile-Brücke-Weg 15

Vereinslokal des V.f.L. Tegel 1891 e.V

Sonnabend und Sonntag:

Gemütliches Beisammensein

WECHSELSTUBE

TEGEL Telefon 45 98 96

W. Kießling

AN- UND VERKAUF VON D-MARK OST

Kassenstunden:

Montag-Freitag von 9-18.30 Uhr

Sonnabend von 9-17 Uhr

am S-Bahnhof Tegel,
Budde-Ecke Bahnhofstr.

Sporthaus

Eddi Lohrmann

Der Lieferant

für jeden Sport

Tegel, Gorkistraße 18

Telefon 45 96 70

Im Sechskampf für Jugendturnerinnen Klasse B Jahrgang 1936/37 (Barren, Bodenturnen, Seilgymnastik, 75 m, Weitsprung, 50 m-Schwimmen) belegte Renate Teschauer den 3. und Evelin Glumm den 4. Platz mit knapp 2 Punkten hinter TuS Wilmersdorf.
Im Vlerkampf wurde Sylvia Klossek mit 325 Punkten 15. Siegerin.

WETTKÄMPFE DER MÄNNER

Im deutschen Sechskampf (Leichtathletik) wurde Eitel-Friedrich Pluntke mit 510 Punkten zum zweiten Male Berliner Meister. Damit hat er sich wieder die Fahrkarte zu den deutschen Meisterschaften nach Westdeutschland verdient. Wir wünschen ihm viel Erfolg dazu!

Im Neunkampf der Turner Jahrgang 07/03 sicherte sich Turnbruder Karl Holznagel mit 80,70 Punkten den 1. Platz. Turnbruder Erich Bethke wurde mit 69,30 Punkten 5. Sieger.

Beim Neunkampf der Turner Jahrgang 12/08 belegten unsere beiden Turnbrüder Willi Schröder und Heinz Kayser den 2. und 3. Platz mit je nur 0,05 Punkten Abstand hinter dem 1. Sieger von der B. T.

Den Zehnkampf der Turner Jahrgang 1921/33 bestritten 3 Turnbrüder: Hans Herrlich (7. Platz), Klaus Wirth 19. Platz, Bernhard Noack 21. Platz.

JUGENDFEIERSTUNDE IN SPANDAU

Bei der Jugendfeierstunde trafen sich nach Beendigung der Wettkämpfe alle Jugendlichen zu einer eindrucksvollen Sonnenwendfeier am Pliz.

Bei einer dort stattfindenden Fahnenweihe versäumten wir leider, unsere neu angeschaffte Fahne infolge Unkenntnis mit weihen zu lassen. Hand in Hand sprangen die Jugendlichen zum Schluß durchs Feuer. Müde vom Kampf suchte alles das Quartier auf.

ÜBERNACHTUNG IN SPANDAU

Zur Übernachtung hatten sich 26 Erwachsene, 22 Jugendliche und einige Kinder gemeldet, die in Spandau während der Festtage verblieben. Teils in Betten, teils auf Stroh verlebten wir so die Tage in voller Harmonie und festigten so die Kameradschaft aufs neue. Überall in Spandau trafen sich nach den Kämpfen Turner, um gemeinsame Stunden zu erleben.

Aus dem Schlaf zum Sonntag wurde nicht viel, da der Sonnabend eine lange Nacht hatte. So mancher Stiefel machte in Turnerkreisen die Runde. Es wurde fleißig das Tanzbein geschwungen.

VEREINSTURNEN DER JUGEND

Dieses Vereinsturnen als Mannschaft (32 Teilnehmer: 16 Jungen und 16 Mädchen) erfordert von jedem einzelnen der 32 Teilnehmer äußerste Disziplin, um hier günstig abzuschneiden. Unserem Jugendwart Turnbrüder Kurt Hoffmann gelang es durch sein eigenes Auftreten und seine Haltung diese 32 so in Bann zu halten, daß alles mitgerissen, sein Bestes hergab.

Hierdurch wurde es möglich, daß der stolze Sieg uns Tegelern zufiel. eine Belohnung für die unermüdete Jugendarbeit innerhalb unseres Vereins.

FESTNACHMITTAG

Beginnend mit dem Umzug durch Spandau, deren Straßen von Menschen schwarz umsäumt waren, zogen wir alle, von 2 Seiten der Stadt kommend, grüßend aneinander vorbei. Vorbei am Spandauer Rathaus, wo der gesamte Bundesvorstand aufgezo-gen war, begrüßten wir unter den Zuschauern auch unseren alten Sportkameraden Max Henkel.

Im vollbesetzten Stadion angelangt, begannen sofort die Vorfürhungen, zu denen wir ebenfalls eine Riege stellten.

Abwechselnd Vorfürhungen und Wettkämpfe boten ein reichhaltiges Programm, daß sich bis in die späten Nachmittagsstunden hin-zog. Schade für die, die dieses überwältigende Ereignis bei strahlendem Sonnenschein nicht miterlebt haben.

Den größten Triumph feierten die Frauen mit ihren Keulenübungen sowie beim Grauerholz-Festspiel.

Auch für uns sollte noch ein Sieg heraus-springen zwischen den Massenvorfürhungen. In großer Erwartung traten unsere 4 Jugendlichen Dietrich Haleleu, Heinz Waterstraat, Horst Genthe und Wolfgang Klünder zur 4x100 m-Staffel zum Endlauf an. Angefeuert durch unsere Rufe: Te-gel — Te-gel — Te-gel liefen die Jungen ein schönes Rennen und holten sich mit 46,8 Sek. den Mannschaftssieg.

Nach der Ansprache des Bundesvorsitzenden des DTB Dr. Kolb aus Frankfurt fand die Siegerehrung statt. In den Reihen der ersten Sieger leuchtete unser „schwarzes T“ besonders stark hervor. Wir Außenstehenden waren stolz, zu sehen, wie unsere Turner mit den roten Siegerschleifen geehrt wurden.

Einladung zum Stiftungsfest

am 6. September 1952 im Seepavillon

Unser diesjähriges 61. Stiftungsfest soll für unsere Vereinsfamilie die Krönung für alle Erfolge des vergangenen Jahres werden. Wir können leider nicht alle Freunde und Gönner unserer Sportgemeinschaft zu diesem Fest aufnehmen, da nur 500 Gäste Platz finden können. Das gesellschaftliche Niveau dieses Balles bestimmen unsere Mitglieder selbst, durch den Vorverkauf der Eintrittskarten. Es ist daher für jeden eine verantwortungsvolle Aufgabe, wen er persönlich einladet. Um dem Fest den gewünschten harmonischen Verlauf zu geben,

haben wir vom Festausschuß folgende Bitte: Rechnet vorzeitig die Karten ab; kommt zeitig zur Veranstaltung. Seid nicht beleidigt, wenn ihr nicht alle dort sitzen könnt, wo ihr es wünscht. Denn jeder findet einen Sitzplatz. Gebt der Veranstaltung durch die entsprechende Kleidung das Gepräge, so wie es im Bereiche Euer Möglichkeiten steht. Bringt frohe Stimmung und gute Laune, nur keine Schnapsflaschen mit. Eine amüsante Ballnacht verspricht der

Festausschuß

Der Vorstand teilt mit

Die Turnschwester Helene Seifert ist nach unermüdlichem Schaffen für unsere 2. Schülerinnen-Abteilung infolge Krankheit nicht mehr in der Lage, ihren Posten als Schülerinnenwart weiterhin in der gewohnten Weise auszuüben. Ein schwerer Verlust für unsere Schülerinnen.

Ich möchte hiermit unserer Turnschwester Helene Seifert den Dank des Vereins aussprechen für die unermüdliche Arbeit in der Schülerinnen-Abteilung.

Die 2. Schülerinnen-Abteilung übernimmt vorläufig Turnschwester Rosa Wendt, die dadurch 2 Abteilungen zu betreuen hat. Wir bitten, daß sich für diese Abteilung weitere Helfer zur Verfügung stellen werden, um unsere Rosa etwas zu entlasten.

Ferienfahrten unserer Kinder

Zu den Ferienfahrten, die vom Sportverband für die Kinder vorgesehen waren, hatten sich 15 Kinder gemeldet.

Ein Teil der Kinder, die für Lühesand bei Hamburg gemeldet waren, sind bereits wieder in der Heimat angelangt. Es waren 7 Schüler und 1 Schülerin. Ein Schüler wurde auf Vereinskosten mitgeschickt. Die nächsten 8 Schüler und Jugendlichen fahren am 2. 8. in folgende Lager: St. Peter Nordsee, Lager Weissenhaus Lübeck, Plöner See und Lühesand. Wir wünschen den Kindern ebenfalls gute Erholung!

Olympiade 1952

Zur Olympiade in Helsinki war von unserem Verein infolge vorbildlich geleisteter Jugendarbeit eine Turnerin auszusuchen, die vom Turnerbund mit nach Helsinki fahren sollte. Die Jugendturnerin Renate Teschauer, die dafür vorgesehen war und bereits den Reisepaß in der Tasche hatte, konnte im letzten Moment infolge höherer Umstände nicht daran teilnehmen. Demzufolge ist nun die Jugendturnerin Jutta Bethke in den Genuß der Reise gekommen. Wir sehen dem Bericht von dieser Fahrt mit großer Spannung entgegen.

Abturnen

Am Sonntag, dem 21. September 1952, findet unser übliches Abturnen statt. Das Abturnen wird diesmal mit dem TV Waidmannslust durchgeführt. Übt daher alle recht fleißig donnerstags auf dem Sportplatz, damit ihr alle gut abschneidet. Näheres erfolgt noch in der nächsten Ausgabe.

Athletik-Abteilung

Wie wir nicht anders erwartet haben, setzten sich unsere 2 Jugendlichen Bauer und Mühl jr. durch und haben sich die Fahrkarte für München erkämpft. Groß war ihr Kämpfen bei den einzelnen Judoturnieren, denn auch die Sportfreunde von den anderen Judovereinen hatten den Ehrgeiz nach München zu fahren. Kämpfen unsere Vertreter in München genau so hart und fair wie hier, dann sind Sie bestimmt unter den ersten Siegern zu finden. Am Sonntag, dem 13. 7. 52 waren unsere Jugendringer in Bonsdorf zu den Gesamtberliner Jugendmeisterschaften. 90 Teilnehmer in allen 8 Gewichtsklassen waren gemeldet und in ins-

gesamt 106 Kämpfen schälten sich die Besten aus der großen Schar heraus. Auch hier stellten wir 3 Sieger. Im Fliegengewicht belegte Horst Ziegler den 2. Platz, im Bantamgewicht wurde Gerhard Schlickeiser Berliner Meister und im Federgewicht wurde unser stärkster Konkurrent (31 Teilnehmer) Günther Lindenau 3. Lindenau lieferte den technisch besten Kampf der Meisterschaften. Alle 3 Sportfreunde nehmen ebenfalls an den Deutschen Jugendmeisterschaften in München teil. Unsere besten Wünsche begleiten unsere jungen Sportfreunde nach München und wir hoffen, daß es dem einen oder anderen gelingt, einen Deutschen Meistertitel nach Berlin und somit auch unserem Verein bringt.

Tischtennis - Handball

Vergleichskampf im Tischtennis und Handball gegen eine Mannschaft aus Thüringen am 10. August 1952

Am 9. August kommen 20 auswärtige Sportler aus Thüringen zu uns mit Rückspielverpflichtung. Unsere Spieler haben dadurch Gelegenheit eine schöne Thüringenreise zu machen. Wir wollen nun unsere Gastfreundschaft unter Beweis stellen, und bitten die Mitglieder uns dabei zu unterstützen. Wer es möglich machen kann ein Freiquartier zu stellen oder nur Unterkunft ohne Verpflegung oder nur Verpflegung geben kann, melde dies bitte bei den entsprechenden Abteilungsleitern. Bei dem gemütlichen Beisammensein nach der Quartalsversammlung im Schloßrestaurant werden wir unsere Gäste begrüßen.

Leichtathletik

Der Berliner Leichtathletik-Verband hatte zum 27. 7. 52 Mehrkampfmeisterschaften für die jüngere Jugend (Jahrg. 36/37) ausgeschrieben, an denen wir uns mit 7 Jugendturnern beteiligten. Von jedem Teilnehmer war ein Fünfkampf zu bestreiten, der aus 100 m, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen und Schlagballweitwerfen bestand. Die fünf Besten jedes Vereins wurden als Mannschaft gewertet, wobei unsere Jugendmannschaft Waterstraat, Böhme, Dietrich Haseleu, Helmkamp, Schütze hinter BSV 92 (11 905 Punkte) Zweiter mit 11 189 Punkten wurde, vor den reinen Leichtathletikvereinen SCC, OSC und Rehberge. Gute Leistungen unserer Jugendlichen, die auch gute Punktzahlen brachten, waren die 100 m von Waterstraat und Dietrich Haseleu mit 12,5 bzw. 12,7 Sek., der Kugelstoß von Waterstraat und Böhme mit 11,35 m und 11,34 m, der Schlagballwurf von Böhme mit 80 m und der Weitsprung von Waterstraat und Dietrich Haseleu mit 5,75 und 5,45 m. In der Einzelwertung wurde Waterstraat Vierter, während die anderen Teilnehmer gute Mittelplätze belegten.

Am Freitag, dem 15. August 1952, 20 Uhr, treffen sich die Männer aller Abteilungen zu einer gemeinsamen Übungsstunde in der Turnhalle der Humboldtschule.

Jeder macht mit

Es genügt nicht, als Zuschauer dabei zu sein!
Leitung: Ernst Wichner

Der Durst wird nach den körperlichen Anstrengungen im Vereinslokal gestillt.
